

Strab. 8,6,10 = 372,16

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	Μενέλαος μὲν δὴ τὴν Λακω- νικὴν ἔσχε, Μυκῆνας δὲ καὶ τὰ μέχρι Κορίνθου καὶ Σικυῶνος καὶ τῆς Ἰόνων μὲν τότε καὶ Αἰγιαλέων κα- λουμένης Ἀχαιῶν δὲ ὕστερον Ἀγαμέμνων παρέλαβε.
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 2, Buch V-VIII.
Übersetzung	Menelaos bekam Lakonien, Mykene aber und das Land bis Korinth und Sikyon und bis zu dem Gebiet das damals das der Ionier und Aigialier, später das der Achaier genannt wurde übernahm Agamemnon.
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 2, Buch V-VIII.
Kommentar	Die Brüder Agamemnon und Menelaos, Söhne des Pelopiden Atreus, übernahmen nach dem Tod ihres Vaters die Herrschaft. Der ältere Agamemnon (er trug das Szepter des Pelops) fügte dem Mykenischen noch Lakonien hinzu, welches sein Bruder Menelaos übertragen bekam. Agamemnon indessen behielt sich das Land von Mykene bis nach Sikyon und Korinth und das Gebiet der Achaier.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Argolis
Ethnische Gruppen	Ionier, Aigialier, Achaier
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz